

Zeitschrift: Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen
Herausgeber: [s.n.]
Band: - (1932-1933)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

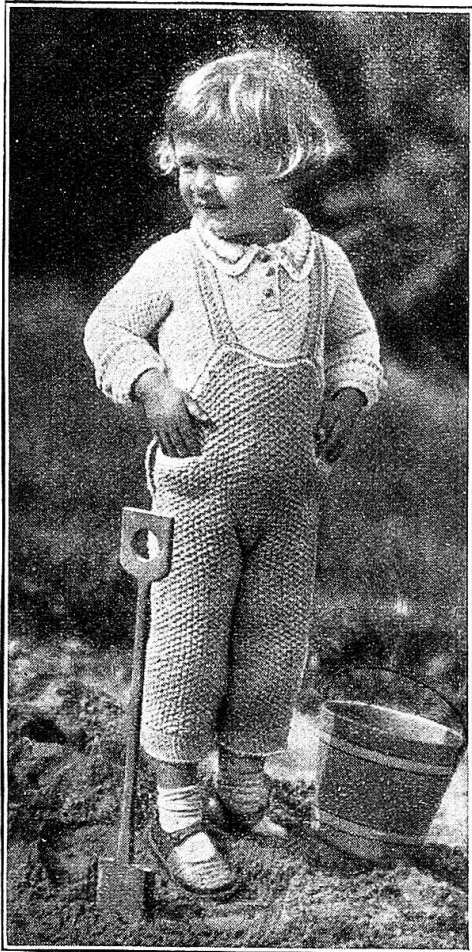
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Spielanzug für 2—3jährigen Knaben.

Material: 250 g blaue Perlwolle, doppelfädig verarbeitet, 150 g weisse Perlwolle, doppelfädig verarbeitet, 4 Perlmutterknöpfe.

Verlangen Sie kostenlose und unverbindliche Beratung durch die Fachleute der «Union Genf», Kreisdirektion Bern, Zeughausgasse 26.

Wer voll Vertrauen und Glauben ist,
Gilt als ein wunderlicher Christ;
Doch wer von allen Schlechtes denkt,
Voll Misstrauen Schritte und Blicke lenkt;
Den preisen gern weltkluge Männer
Als Menschenkenner.

Fr. v. Bodenstedt.

*

Ich kenne einen Lehrer, der seine Kinder
derart zu fesseln verstand, dass es für sie
die grösste Strafe war, wenn sie aus der
Schule nach Hause geschickt wurden. Dieses
Ideal sollte jeder Lehrer zu erreichen trach-
ten.

*

Der starke Mensch verzeiht sich jede Tor-
heit, wenn sie ihn innerlich gefördert hat,
weil er ihren Folgen tapfer standhielt. Was
man sich nie verzeiht, sind die Unterlassungs-
sünden, die kleinliche Vorsicht, wenn man
etwas Grosses hätte erleben können, dem man
feige ausgewichen ist.

Isolde Kurz.

Die Frau und die Versicherung.

Nicht mit Unrecht legt die Frau und Mutter von heute einen so grossen Wert auf die Versicherung des Gatten und Vaters. Sie weiss den Mann hundert Gefahren ausgesetzt und überdenkt die Folgen, die der Tod des Ernährers für die Familie bedeuten würde am besten.

Deshalb ist sie auch bereit, die Prämien für eine angemessene Lebens-, Unfall- und Krankenversicherung ins Budget einzukalkulieren und diese Ausgaben als ebenso notwendig zu betrachten, wie Kosten für das Gas und Elektrizität. Dafür weiss sie aber, dass wenn das Schlimmste eintreten müsste, ein Schutz für die Familie besteht, der sie der materiellen Sorgen enthebt. Sie schätzt auch das durch die Lebensversicherung für alte Tage gesparte Kapital und vor allem die Zwangsläufigkeit des Sparens durch die Versicherung. Darum sollte die Frau den Versicherungen, der Fürsorge der Familie, grösste Aufmerksamkeit schenken, denn:

Vor Unglück ist kein Mensch versichert,
Vor Schaden der, der sich versichert.



Gehäkelter Pullover, Grösse 44.

Material:
80 g lindfarbene, 40 g weisse Seidenglanzwohle.